

## 102. Das müde Kind

T: Gerhard Tersteegen 1697-1769  
M: Straßburg-Genf 1543/Lyon 1547

The image shows two staves of musical notation in G-clef. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The melody consists of quarter and eighth notes, with some rests. The second staff continues the melody, ending with a double bar line. The lyrics are printed below the notes.

1. Ach Gott, es taugt doch drau-Ben nicht, man kommt um Ruh, um Kraft und Licht;  
ich brauch zur Not Ver-nunft und Sin-nen, doch wohn am liebs-ten bei dir drin-nen.

2. Ich bin der schlechten Dinge satt; / man sieht, man hört, man denkt sich matt. / Ach, Mutterherz, drei ich mich senke, / nimm ein dein Kindlein und es tränke!
3. Unschuldig-sanfter Liebesgrund, / ach lass mich in dir alle Stund / hinfort nur eingesunken leben, / dir kindlich, meinem Gott, ankleben!
4. Mein schmachkend Herz sich offen hält / gleichwie ein ausgedorrtes Feld; / du Geisterstau, du sanfter Regen, / erquicke mich mit Gnad und Segen!